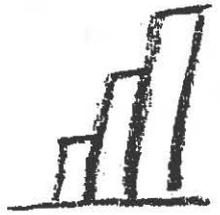


Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



K III 3 – 2j / 02

Kriegsopferfürsorge im Land Brandenburg

2002



Öffentliche
Sozialleistungen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lds-bb.de

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Grafiken	
Ausgaben der Kriegsopferfürsorge insgesamt 1996 bis 2002.....	6
Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 2002	6
Tabellen	
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 2002.....	7
2. Empfänger laufender und Fälle einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 2002.....	8
3. Empfänger einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 2002	9

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Kriegsofopferfürsorge wird ab 2002 zweijährlich auf der Grundlage des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I, S. 3158), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I, S. 1857) durchgeführt.

Erfasst werden die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG), dem Häftlingsgesetz (HHG), dem Soldatenversorgungsgesetz (SVG), dem Zivildienstgesetz (ZDG), dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) und die Aufwendungen für die Leistungen an Berechtigte nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (VBG).

Für die Erfassung der Daten der Kriegsofopferfürsorge im Land Brandenburg sind die Hauptfürsorgestellen bei den Ämtern für Soziales und Versorgung Frankfurt (Oder), Cottbus und Potsdam als Durchführungsbehörden zuständig.

Ziel der Statistik

Die Kriegsofopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen, Sach- und Geldleistungen in Form von einmaligen und laufenden Beihilfen oder Darlehen für Beschädigte und Hinterbliebene bereit.

Leistungsberechtigte sind neben den Kriegsbeschädigten und deren Hinterbliebenen auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene, die nicht in der Lage sind, den notwendigen Lebensbedarf aus den übrigen, vorrangig zu erbringenden Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken.

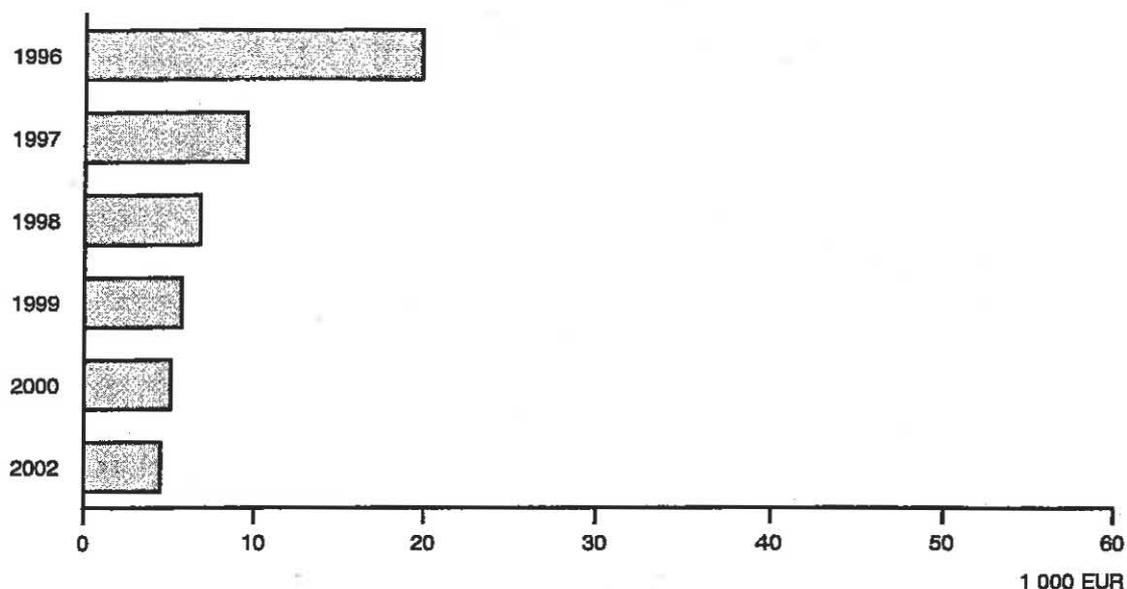
Mit der Statistik werden die Empfänger der Kriegsofopferfürsorge nach Leistungsarten nachgewiesen. Die Empfänger laufender Leistungen werden am Ende des Berichtsjahres, die Empfänger einmaliger Leistungen dagegen nach den Leistungsfällen während des Berichtsjahres erfasst.

Anspruchsberechtigte oder Leistungsempfänger, die sowohl eine laufende als auch eine einmalige Leistung der Kriegsofopferfürsorge erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Demzufolge lässt sich mit der amtlichen Statistik nicht die Gesamtzahl der Kriegsofopferfürsorgeempfänger ermitteln.

Bei den Ausgaben und Einnahmen für die Kriegsofopferfürsorge wird entsprechend der Rechtsgrundlage des Leistungsbezuges unterschieden.

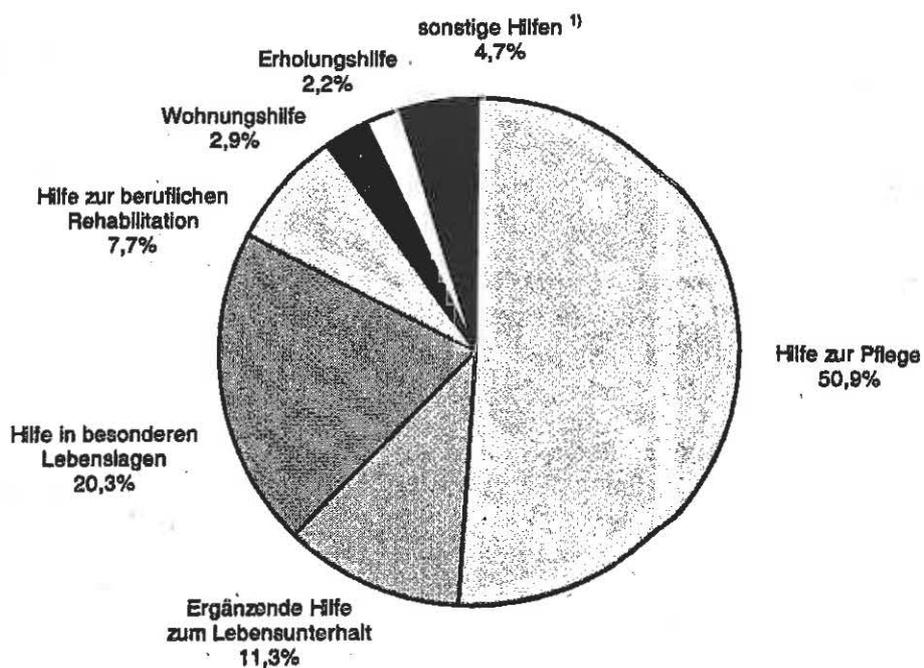
Auch die Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27 e BVG (Kriegsblinde, Ohnhänder, Querschnittsgelähmte u.a.) werden gesondert nach Leistungsarten ausgewiesen. Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, werden nur mit den im Haushaltsjahr gezahlten Beträgen erfasst.

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge insgesamt ^{*)} 1996 - 2002



^{*)} Leistungen im Inland

Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge ^{*)} 2002



^{*)} Leistungen im Inland

¹⁾ beinhalten Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge in 1000 EUR¹⁾ 1996 bis 2002

Leistungsart	1996	1997	1998	1999	2000	2002
Ausgaben						
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	77	39	55	216	421	341
Krankenhilfe	4	4	3	2	3	1
Hilfe zur Pflege	13 630	6 424	3 988	3 111	2 540	2 257
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	337	281	220	199	133	166
Altenhilfe	34	34	42	31	29	23
Erziehungsbeihilfe	11	17	1	5	9	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	4 429	1 390	993	901	690	502
Erholungshilfe	167	164	170	151	149	99
Wohnungshilfe	75	53	113	69	158	127
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 059	1 093	1 121	965	910	902
Zusammen	19 825	9 497	6 706	5 649	5 042	4 437
davon						
Beihilfen	19 812	9 461	6 638	5 617	5 013	4 416
Darlehen	13	36	69	32	29	20
Ausgaben je Einwohner ¹⁾ (EUR)	7,76	3,69	2,59	2,17	1,94	1,72
Einnahmen						
Übergang von Ansprüchen, Erstattungsansprüche und Auslagenersatz	10 263	4 645	3 307	2 553	1 952	1 420
Tilgung und Zinsen von Darlehen	86	53	33	32	26	19
Zusammen	10 349	4 698	3 341	2 586	1 978	1 439
Reine Ausgaben						
Insgesamt	9 476	4 799	3 385	3 064	3 064	2 998

^{*)} Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Häftlingsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten

¹⁾ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2. Empfänger laufender Leistungen der Kriegsofopferfürsorge^{*)} 1996 bis 2002

Leistungsart	Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
	1996	1997	1998	1999	2000	2002
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7	6	9	22	38	33
Hilfe zur Pflege	1 212	849	599	479	360	331
davon						
Beihilfen für häusliche Pflege	330	276	215	169	161	119
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	882	573	384	310	199	212
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	194	186	156	113	117	106
Altenhilfe	6	4	6	10	19	17
Erziehungsbeihilfe	2	1	1	3	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	478	277	250	268	119	106
davon						
Beihilfen an Beschädigte	28	23	24	22	6	11
Beihilfen an Hinterbliebene	450	254	226	246	113	95
Hilfen in besonderen Lebenslagen	846	979	1 018	1 016	1 049	828
davon						
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	577	627	651	659	669	532
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	269	352	367	357	380	296

*) Personen, denen Leistungen verschiedener Art gewährt wurden, sind bei jeder Leistungsart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

3. Empfänger einmaliger Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1996 bis 2002

Leistungsart	Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres					
	1996	1997	1998	1999	2000	2002
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	5	3	1	1	5	1
Krankenhilfe	90	55	36	18	19	10
Hilfe zur Pflege	1	-	2	3	2	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	5	3	1	3
Altenhilfe	3 008	3 009	2 456	2 062	2 126	1 642
Erziehungsbeihilfe	2	2	1	2	-	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	211	135	123	85	78	74
Erholungshilfe	134	114	134	104	134	73
davon						
Beihilfen an Beschädigte	103	82	97	71	100	50
Beihilfen an Hinterbliebene	31	32	37	33	34	23
Wohnungshilfe	12	11	16	10	20	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	43	26	35	18	14	14
davon						
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz	21	18	21	4	7	4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	22	8	14	14	7	10
Insgesamt	3 508	3 355	2 809	2 306	2 399	1 839

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im Juli 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 2 - hj 2/02	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2002	3,50 18,50 ☒
A I 4 - j/02	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2002	1,25
A II 1 - j/02	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - 2002	1,75
A II 1 - m 01/03	- Januar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A II 1 - m 02/03	- Februar 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - j/02	Wanderungen - 2002	
A III 1 - m 01/03	- Januar 2003	1,25
A III 1 - m 02/03	- Februar 2003	1,25
A VI 5 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.06.2002 - - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	4,75
A VI 7 - m 03/03 bis m 05/03	Arbeitsmarkt - März 2003 bis Mai 2003	je 2,50
A VI 12 - vj 2/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.06.2002 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: Feb. 2003)	5,00
C I 1 - j/03	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 Anbau auf dem Ackerland, Vorläufiges Ergebnis	1,75
C II 2 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erdbeeren, Juni 2003	1,75
C II 3 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Obst, Juni 2003	1,75
C III 2 - m 05/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Mai 2003	1,75
C III 3 - m 04/03	Milcherzeugung und Milchverwendung, April 2003	1,50
D III 1 - vj 1/03	Insolvenzen 01.01. - 31.03.2003	2,50
E I 1; 3 - m 05/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003 - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex	3,75
E I 2 - m 05/03	- Produktionsindex	2,00
E II 1 - m 05/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Mai 2003	2,50
F II 1; 2 - m 05/03	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Mai 2003	2,50
G I 1 - m 01/03 bis m 05/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Januar 2003 bis Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	je 2,00
G III 1; 3 - 03/03	Aus- und Einfuhr - März 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G III 1; 3 - 04/03	- April 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 3 - m 04/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - April 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
G IV 3 - m 05/03	- Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 04/03	Straßenverkehrsunfälle, Endgültiges Ergebnis, April 2002	2,75
H II 1 - m 05/03	Binnenschifffahrt, Mai 2003	2,50
K I 1 - j/02	Sozialhilfe 2002 Teil 1: Ausgaben und Einnahmen	2,50
L III 3 - j/02	Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.06.2002 - Ergebnisse nach Aufgabenbereichen	6,25
L III 4 - j/02	Regionalisierte Ergebnisse des Personals im öffentlichen Dienst am 30.06.2002 - Nach Dienst- bzw. Arbeitsorten	4,25
M I 2 - m 07/03	Verbraucherpreisindex, Juli 2003	3,00
M I 4 - vj 2/03	Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke, Mai 2003	2,25
N I 1 - vj 2/03	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe - April 2003	2,75
N I 4 - j/02	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2002	2,00
P I 8 - j/01	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1997 bis 2001	5,75
Verzeichnis	Verzeichnis Allgemein bildende Schulen	11,50 26,50 ☒
Daten+Analysen	Quartalsheft II/2003	4,00